

1. Die Ozon- Sauerstoff-Therapie

Wir alle wissen, dass ohne Sauerstoff kein menschliches Leben möglich ist. Wird dem Körper kein Sauerstoff zugeführt, so kann keine einzige Zelle des Körpers überleben. Dabei reichen nur wenige Minuten ohne Sauerstoff aus, dass die Gehirnversorgung und Funktionen der nervlichen Versorgung des Körpers nicht weiter aufrecht erhalten werden können.

Ozon ist Sauerstoff in einer besonders intensiven Form. Es hat eine sehr hohe Oxidationswirkung, weshalb es auch als Aktivsauerstoff bezeichnet wird. Chemisch gesehen besteht Ozon nicht nur aus zwei Molekülen Sauerstoff, sondern aus drei Molekülen = O₃. Wenn der Körper nicht mehr in der Lage ist sich ausreichend mit Sauerstoff zu versorgen, so kann eine Sauerstoff- Ozon- Therapie von entscheidender Bedeutung für die Regeneration des Blutes und damit für die Blutreinigung sein.

2. Die Wirkung des Ozons im menschlichen Körper

Bei der naturheilkundlichen Behandlung wird dem Körper ein hochaktives Ozon- Sauerstoff- Gemisch zugeführt. Im Körper zerfällt das Gemisch wieder sofort zu reinem Sauerstoff, der von den Blutgefäßen direkt aufgenommen wird. Der konzentrierte Sauerstoff wirkt also direkt auf die roten Blutkörperchen, die als Träger den gesamten Körper mit Sauerstoff versorgen. Mit der Ozongabe erreicht der Sauerstoff auch die Körperzellen, die wegen bestehender Beschwerden und Symptome zuvor nicht mehr mit genügend Sauerstoff versorgt wurden. Erfahrungsgemäß fühlt man sich schon nach nur wenigen Minuten wohler, weil der zugeführte Sauerstoff dem Körper sofort zur Verfügung steht.

3. Indikationen für eine Ozon-Sauerstoff-Therapie

Ozon stärkt das Abwehrsystem des Körpers, so dass die Widerstandsfähigkeit gegen Bakterien und Körpergifte erheblich zu nimmt bzw. eine Neubildung von Giftstoffen verhindert wird. Durch das zusätzliche Angebot des hochkonzentrierten Sauerstoffs in Form des Ozon- Sauerstoff- Gemischs im Gewebe wird die Verklumpung der roten Blutkörperchen reduziert und damit der Sauerstofftransport und der Blutdurchfluss im Körper gesteigert. Das Blut wird innerhalb weniger Minuten erfrischt, es wird dünnflüssiger, die roten und weißen Blutkörperchen werden beweglicher kurz, das Blut erhält die Möglichkeit sich zu regenerieren, so dass bestehende Durchblutungsstörungen abnehmen.

Zudem hilft Ozon der Leber bei der Entgiftung, indem diese zum Abbau von Cholesterin und Triglyzeriden angeregt wird. Gerade diese Fette stellen einen wichtigen Schädigungsfaktor für die Blutgefäße dar, da sie mit verantwortlich sein können für das Auftreten von Schlaganfällen und Herzinfarkten. Auch ein erhöhter Harnsäurespiegel, der u.a. Gichtanfälle provozieren kann, wird durch eine Ozongabe gesenkt.

Zudem eignet sich eine Ozon- Sauerstoff- Therapie besonders gut bei folgenden Indikationen:

- Unterstützung bei schlecht heilender Wunden
- Diabetes mellitus
- Neurodermitis, Akne
- Durchblutungsstörungen von Gehirn, Herz, Extremitäten
- Akute und chronische Infektionen
- Immunprophylaxe
- Chronische Ermüdung und Erschöpfung (nach schweren Erkrankungen)
- Konzentrations- und Leistungsschwäche
- Schlafstörungen
- Stoffwechselstörungen
- Hypercholeserämie (zu hoher Cholesterinspiegel)

- Asthma bronchiale, Bronchitis
- Nach Infarktgeschehen
- Bei Krebserkrankungen als Zusatztherapie
- Arthrosen aller Gelenke, rheumatische Erkrankungen
- Leberschädigung durch Alkohol oder Viren
- Schwindel und Migräne
- Tinnitus
- Alle Augenerkrankungen, die durch Durchblutungsstörungen entstehen
- Übersäuerung des Körpers
- Schlafstörungen

- **Die Ozon- Sauerstoff- Therapie als präventive Maßnahme**

Besonders bei bestehenden Risikofaktoren, die durch Nikotin, erhöhtes Cholesterin, erhöhte Harnsäure, Bluthochdruck und Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) zunehmen, ist die Ozon- Sauerstoff- Therapie aufgrund ihrer biochemisch und physiologischen Wirkungsweise in der Lage, entstehende Schäden auf längere Zeit deutlich hinauszuzögern oder zu verhindern. Insofern ist die Vorsorge zur Vermeidung von Spätfolgen zu empfehlen.

- **Behandlungsmöglichkeiten mit Ozon**

Beispielhaft seien einige Methoden, die in naturheilkundlichen Praxen angewandt werden, kurz erläutert:

- Große Eigenblut- Behandlung (große Blutwäsche) mit Blutentnahme. Das Blut wird mit dem Ozon- Sauerstoff- Gemisch und ggf. homöopathischen Mitteln angereichert.
- Insufflation von Ozon- Sauerstoff- Gemisch in den Darm, ähnlich einem Klistier.
- In der Regel sind insgesamt 12 Behandlungen, die sich auf 1 - 2 Behandlungen pro Woche verteilen, üblich und erfolgsversprechend.